

Am Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. sind vorbehaltlich der Mittelbewilligung zum 01.07.2016 folgende Stellen in Teilzeit (TV-L E13, 65%) und befristet bis zum 30.06.2021 zu besetzen:

4 Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter im Arbeitsbereich Migration

Das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) ist eine rechtlich eigenständige Infrastruktureinrichtung der empirischen Bildungsforschung und An-Institut der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Zuständig ist das LifBi insbesondere für die Durchführung des Nationalen Bildungspanels (NEPS). Darüber hinaus plant das LifBi ab Juli 2016 die Durchführung einer Flüchtlingsstudie. Weitere Informationen zum LifBi finden Sie unter www.lifbi.de.

Arbeitsumfeld:

Sie arbeiten in einem Team von ca. 120 Beschäftigten mit wissenschaftlichem oder nicht-wissenschaftlichem Arbeitsschwerpunkt am Standort Bamberg.

Aufgabenbereiche:

Die ausgeschriebenen Stellen befassen sich vornehmlich mit Aufgaben im Kontext der Flüchtlingsstudie. In diesem Forschungsprojekt ist geplant, neuzugewanderte Flüchtlinge bei ihrer Integration in das deutsche Bildungssystem längsschnittlich zu begleiten. Dazu werden Befragungen und Testungen durchgeführt.

Sie beteiligen sich an den anfallenden Aufgaben im Rahmen der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der standardisierten Erhebungen. Dies schließt im Vorfeld der Erhebungen die Weiterentwicklung, Konkretisierung und Anpassung des Studiendesigns und dessen Umsetzung (Sampling, Rekrutierung, Feldzeiten, Mitwirkung bei der Erstellung von Materialien wie z.B. Anschreiben) ein. Ihre Aufgaben umfassen zudem die Entwicklung, Implementation, Dokumentation und Auswertung von migrationsspezifischen Instrumenten.

Folgende vier thematische Schwerpunkte sind den einzelnen Stellen zugeordnet:

- Migration (Schwerpunkt Flucht)
- Frühkindliche Bildung von Personen mit Zuwanderungshintergrund
- (Berufs-)Schulische Bildung von Personen mit Zuwanderungshintergrund
- Kompetenztestung (Deutsch) von Personen mit Zuwanderungshintergrund

Die theoriegeleitete (Weiter-)Entwicklung der Instrumente erfordert eine umfassende Kenntnis/Recherche des jeweiligen Forschungsstandes im Fachgebiet sowie ggf. die konzeptionelle Planung, wissenschaftliche Begleitung, Auswertung und Dokumentation von kognitiven Pretests. Sie sind verantwortlich für die Zusammenstellung der einzelnen Items in kohärente Instrumente, inklusive deren Filterführungen. Beim Einsatz der Instrumente ist im Kontext der Studienorganisation und -durchführung mit den anderen Akteuren im LifBi sowie den externen Partnern des LifBi zusammenzuarbeiten. Darüber hinaus gehören im Nachgang der Erhebungen die Kontrolle der gelieferten Daten und die Dokumentation von Feldentwicklung sowie finaler

Ausschöpfung und Nonresponse-Bias zu Ihren Aufgaben und Sie unterstützen das Forschungsdatenzentrum bei der Erstellung des Scientific Use Files. Durch Auswertungen und inhaltliche Analysen entlang der Forschungsfragen gewährleisten Sie die Qualität der eingesetzten Instrumente. Sie forschen selbständig und im Team zu einem der genannten Schwerpunkte und setzen die Ergebnisse Ihrer Forschung in Vorträge und Publikationen für die Fachöffentlichkeit und die Wissenschaftsgemeinschaft um. Eine wissenschaftliche Weiterqualifikation im Rahmen des Projekts sowie Vortrags- und Publikationstätigkeiten sind erwünscht.

Voraussetzungen:

Sie besitzen ein abgeschlossenes Hochschulstudium in einem inhaltlich einschlägigen Fachgebiet (z. B. Soziologie, Erziehungswissenschaft, Psychologie oder Empirische Bildungsforschung). Fundierte Kenntnisse in den Themenbereichen Migration/Integration, dem jeweiligen thematischen Schwerpunkt sowie fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich der Erhebungsmethoden und quantitativer Analyseverfahren der empirischen Sozialforschung werden vorausgesetzt. Erfahrungen in der Aufbereitung und Analyse von Längsschnittdaten sind von Vorteil. Ebenso von Vorteil sind Erfahrungen mit der Durchführung standardisierter Befragungen. Die Tätigkeit erfordert ein hohes Maß an interkultureller Kompetenz, Organisations- und Kommunikationsfähigkeit sowie den sicheren Umgang mit Statistikprogrammen (vorzugsweise Stata). Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, die Fähigkeit zu eigenständigem Arbeiten und zur Teamarbeit sowie hohe Reisebereitschaft werden erwartet.

Wir bieten Ihnen eine Beschäftigung in einem spannenden und wachsenden Tätigkeitsfeld, Einarbeitung in ein Thema, das stark im Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit steht, sowie flexible Arbeitszeiten in einem angenehmen Arbeitsumfeld und eine betriebliche Altersversorgung mit Entgeltumwandlung bei der VBLU.

Das LifBi legt besonderen Wert auf die Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen senden Sie bitte **bis 29.05.2016** ausschließlich per E-Mail unter Angabe des Betreffs „Flüchtlingsstudie“ an: bewerbung@lifbi.de. Bitte geben Sie an, für welchen der vier thematischen Schwerpunkte Sie sich interessieren.

Bei inhaltlichen Fragen zu dieser Stelle wenden Sie sich bitte an Gisela Will (0951-8633426, gisela.will@lifbi.de).

Spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten gelöscht.